

EMIL GERBER
AM TOR DER WELT
GEDICHTE



VERLAG OPRECHT & HELBLING, ZÜRICH

INHALT.

ERSTER RING.

Wir kamen aus dem Schlaf uralter Nächte	9
Um meine Sinne wachen nun die Tage	10
Ich schaue allen Büschen	11
Sie reichten mir den Wein	12
Ich bin nicht Stein	13
Mir starb der Sinn	14
Mir rinnt der Schweiss und Blut	15
Des Feuers Flackerspiel geht nun zu Ende	16
Du schufst zu allererst die Lichter	17
Wer schliesst mir meine müden Augen	18

ZWEITER RING

Immer neu erstehen	21
Und ein Welt ist vor dir	22
Die Städte lockten sie mit	23
Zu viele Strassen sind	24
Sie reichten mir von ihrem Stuhl	25
Sie hüten ihrer Länder Baldachine	26
Sie locken dich mit Stola	27
Wenn ich in meines Nachbars Augen schaue	28
Erwachtes Spiel von klingenden Gesängen	29
Ach, der Gefässe letztes	30

DRITTER RING

Das Tor im Wind	33
Die schiefen Zäune	34
Das Kind im Sarg	35
Unter den grossen Brücken	36
Das Horn am Himmel	37
Die leeren Häuser	38
Die schmale Schenke	39
Rauchschwaden ziehen	40
Der Wegweiser	41
Die Totenmesse	42

ERSTE GEDICHTE

Einem Klagenden	45
Frau am Fenster	46
Garten im Regen	47
Schiffe ohne Namen	48
Erntezeit	49
Vorbei	50
Saul in Endor	51
St. Saphorin	54
Pferde im Fluss	55
Arbeitslos	56
Beim Erwachen	57
Erfüllte Sehnsucht	58

Tag	59
Am Moor vorbei	60
Letztes Blatt	61
Das grosse Singen	62
Abend	63
Ein Sterben	64
Wachstum	65
Schlaf	66
Hast	67
Weisse Seele	68
Sturmnacht	69
Täglich	70
Der Bettler	71
Verzweiflung	72